

Unterwalden

Jungmusikanten-Stubete in Giswil

Bereits zum 12. Mal laden wir alle jungen Musikantinnen und Musikanten aus Ob- und Nidwalden zur traditionellen Jungmusikantenstubete ein. Turnusgemäss ist Giswil an der Reihe, den Anlass durchzuführen. Für einmal waren die Sportler schneller als wir und haben uns am 24. September 2000 aus der Turnhalle vertrieben... Macht nichts, wir sind ja flexibel! Ganz in der Nähe des Hotels «Alpenrösl» Kleinteil konnten wir uns die Forsthalle Abächlerli unter den Nagel reissen. Selbstverständlich geben wir unser Bestes, in dieser Halle ein würdiges Konzertlokal für un-

seren Nachwuchs und dessen grosse Fangemeinde herzurichten. Zufahrt und Parkplätze sind ab Giswil, Abzweigung Panoramastrasse, signalisiert. Ab 11.00 Uhr laden wir zum Apéro ein, nach dem Mittagessen – es gibt wieder die feine Grattissuppe à la Rita und Sepp – starten ab 13.00 Uhr die Formationen mit ihren musikalischen Vorträgen.

Alle uns bekannten Jungformationen erhalten in den nächsten Tagen ein Anmeldeformular zugestellt. Zusätzliche Formulare können bei Werni Gander, Sonnhaldenstrasse 2, 6373 Ennetbürgen, Tel. 041 / 620 74 05, bezogen werden. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen grossen Zuschauer- und Zuhörer-aufmarsch! *Patrick Rieder*

Das Portrait:

Name, Vorname:

Gabriel Fredy

Adresse:

Hofurlistrasse 53
6373 Ennetbürgen

Geburtsdatum:

18. Oktober 1950

Berufliche Tätigkeit:

Freileitungsmonteur

Musikalische Laufbahn:

Als erstes Instrument spielte ich 1968 mit dem Minimuilörgeli. Dann folgten die Blasinstrumente Alphorn und Baritonhorn. Später kam die Bassgeige dazu. Alle Instrumente erlernte ich im Selbststudium. 1973 entstand die Kapelle Bürgenstockklänge, zusammen mit meinen Brüdern Otti und Alois sowie Kaspar Gander jun. In dieser Besetzung spielen wir nun seit 27 Jahren.

Musikalische Vorbilder:

Köbi Kobelt und als lustiger Bassgeiger Kari Keiser.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Musik hören, Garten, Theater spielen.

Musikalische Erlebnisse:

Ein grosses Erlebnis war der Auftritt mit der Kapelle Bürgenstockklänge und Joe Käslin beim Staatspräsidenten von Zypern. An viele Auslandsreisen, unter anderem nach Amerika und Kanada, nach Hongkong, Bangkok und Vietnam sowie an diverse Fernsehauftritte denke ich gerne zurück.



genstockklänge und Joe Käslin beim Staatspräsidenten von Zypern. An viele Auslandsreisen, unter anderem nach Amerika und Kanada, nach Hongkong, Bangkok und Vietnam sowie an diverse Fernsehauftritte denke ich gerne zurück.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Gute Gesundheit für die ganze Familie. Dazu wünsche ich mir, noch viele Jahre musizieren zu dürfen.

**Wohin am Samstag, 7. Oktober?
Natürlich an den Kernser Ländlerabig**



Die Strela-Musig Chur begeistert mit urchiger Bündner Musik.

Ticino

Volksmusik im Grand Hotel

Manch einer fragt sich vielleicht, ob es dem VSV in den Kopf gestiegen sei. Eine Stubete in einem Grand Hotel? Das ist sicher nicht der Fall, im Gegenteil! Dieses erwies sich als der ideale Ort, um eine gemütliche, schöne und urchige Stubete durchzuführen. Schon mehrmals renoviert, erinnert es uns an die 1876 stattgefundene Eröffnung des Gotthardtunnels. So zählt es heute zu den renommiertesten Hotels in unserer Region. Das zeigt schon das grosszügige, eindrucksvolle Entrée mit dem riesigen Kronleuchter. Den grossen Saal schmückt eine farbenprächtige Deckenbemalung, dazu besitzt er eine geradezu fantastische Akustik. Wie dem auch sei, die Stubete vom 4. Juni wird vielen unvergesslich bleiben, war sie

doch in jeder Hinsicht erfolgreich. Als Gastkapelle besuchte uns diesmal die «Strala-Musig» aus Chur, Formation des Bündner Kantonalpräsidenten Hanspeter Stiffler. Im Laufe des Nachmittags überraschte uns noch das Zither-Ensemble aus Erstfeld. 5 Zithern, Hackbrett, Schwyzerörgeli und Bass verschmolzen zu einem besonderen Klangeffekt. Über den Erfolg dieser Stubete dürfen wir uns freuen, insbesondere aus dem Grund, dass auch während des Sommers Stubeten im Tessin eine Überlebenschance haben. Die grösste Hürde scheint nun doch überwunden zu sein und so hoffen wir, weiterhin auf Erfolgskurs zu bleiben. Dafür sind wir allen Musikantinnen und Musikanten wie auch den Gästen zu Dank verpflichtet.

Der Vorstand des VSV Tessin dankt der Direktion des Grand Hotel herzlich dafür, dass sie uns den prächtigen Saal für unseren Anlass zur Verfügung gestellt hat. *(C.P./A.P.)*



Gäste von ennet dem Gotthard: das Zither-Ensemble Erstfeld, eine Formation der feinen Klänge.